

# Erfolgreiches Triathlon-Wochenende für den TSV Jahn Freising in Oberschleißheim

Am vergangenen Wochenende stand die Regattastrecke in Oberschleißheim ganz im Zeichen des Triathlon.de Cups – und mit ihr fünf Athleten des TSV Jahn Freising, die sich bei verschiedenen Wettkämpfen eindrucksvoll präsentierten. Zwei Tage, vier Formate, kühles Wetter und starke Konkurrenz – doch unsere Athleten trotzten den Bedingungen und lieferten bemerkenswerte Leistungen ab. Für Einzelstarter bot das Triathlonwochenende die Auswahl zwischen Sprint-, Olympischer-, Supersprint- und Mitteldistanz. Wer sich nicht entscheiden konnte, durfte auch alle vier machen ( 😊 Daniel Fritz).

## **Starker Doppelsieg für Niklas Ludwig**

TSV-Profi Niklas Ludwig hatte ein klares Ziel vor Augen: den Gesamtsieg der Triathlon.de Cup Serie. Dafür startete er an beiden Tagen – am Samstag bei der Sprintdistanz und am Sonntag, wetterbedingt als Duathlon ausgetragen, bei der Supersprintdistanz. In beiden Rennen dominierte Niklas souverän und sicherte sich den jeweils ersten Platz. Mit diesen beiden Siegen hat er nun die besten Voraussetzungen, sich beim finalen Cup-Wettkampf Ende Juni in Landshut den Gesamttitel zu holen.

## **Tim Gerster glänzt mit Top-Platzierung**

Ebenfalls am Samstag ging Tim Gerster auf der Sprintdistanz an den Start. Mit einer beachtlichen Wettkampfzeit von 56 Minuten erreichte er den 10. Platz im Gesamtfeld und wurde in seiner Altersklasse M30 hervorragender Zweiter. Ein starker Auftritt, der seine konstante Entwicklung im Triathlon unter Beweis stellt.

## **Kalte Kämpfer auf der Mitteldistanz: Benedikt Neumayer und Florian Rattei**

Am Sonntag wurden die Athleten mit deutlich schlechteren Bedingungen konfrontiert – 12 Grad und Regen machten die längste Distanz des Wochenendes, die Mitteldistanz, zu einer echten Herausforderung. Benedikt Neumayer kämpfte sich nach 4 Stunden und 37 Minuten durch die Kälte ins Ziel und belegte einen respektablen 43. Gesamtrang. Florian Rattei absolvierte das Rennen in 5 Stunden und 29 Minuten und sicherte sich damit den 11. Platz in seiner Altersklasse.

## **Daniel Fritz meistert die ultimative Herausforderung – der Trippel-Tri Ultimate**

Das wahre Highlight aus Sicht des TSV Jahn Triathlon war jedoch der Auftritt von Daniel Fritz. Er stellte sich der besonderen Herausforderung des sogenannten **Trippel-Tri Ultimate**, bei dem alle vier Wettkampfformate des Wochenendes absolviert werden müssen, und das innerhalb von 27 Stunden.

Insgesamt nahmen nur 17 Athlet:innen an diesem Extremformat teil, darunter nur zwei Frauen. Daniel zeigte an beiden Tagen eindrucksvoll, was in ihm steckt. Trotz Kälte, Regen und enormer körperlicher Belastung schloss er alle vier Rennen erfolgreich ab und belegte mit einer Gesamtzeit von 8 Stunden und 14 Minuten einen hervorragenden 4. Platz.

Zur Belohnung für die Strapazen gab es für alle Starter den wunderschönsten aller Event-Hoodies in der passenden Größe – Motiv: bayerisch-blauer Himmel mit Bierschaum-weißen Wölkchen. Wir kommen gerne wieder 😊

---

### **Kurzinterview mit Daniel Fritz – „Vier Wettkämpfe, eine Herausforderung!“**

#### **Frage: Daniel, was war dein Eindruck vom Trippel-Tri Ultimate Format?**

„Ein ziemlich cooler Wettkampf. Der Triathlon.de Cup hält immer, was er verspricht: super Organisation, gute Infos im Vorfeld, kurze Wege, nette Leute – hier wird wirklich mit Herzblut gearbeitet und auf jeden Wunsch eingegangen. Ich kann das Rennen ehrlich jedem empfehlen. Ich konnte bei jedem einzelnen Wettkampf eine persönliche Bestzeit aufstellen – da kann ich mich wirklich nicht beschweren. Was mich überrascht hat: Ich hatte den Sonntag mit 16 Grad Wassertemperatur eigentlich noch viel kälter erwartet.“

#### **Frage: Wie waren deine Rennen am Samstag?**

„Das Wetter war top, ich hatte mega-coole Wettkämpfe. Klar, die Radstrecke rund um die Regattastrecke ist nicht so aufregend wie eine Bergkulisse – aber ich schaue im Wettkampf sowieso nur auf den Lenker und versuche schnell zu sein.“

#### **Frage: Was war für dich besonders an diesem Format?**

„Definitiv das Gemeinschaftsgefühl unter den Trippel-Ultimate-Leuten. Man leidet zusammen, motiviert sich gegenseitig. Und das Format selbst ist neu für viele: vier Wettkämpfe in so kurzer Zeit – da geht’s viel um die Einteilung der Kraft, Energiehaushalt und vor allem die Erholung zwischen den Rennen.“

#### **Frage: Wie hast du die Rennen taktisch erlebt?**

„Neu war für mich das strategische Kalkulieren zwischen den Rennen: Wer liegt wo? Wie sieht’s mit der Cupwertung aus? Sonntag war dann auch noch amüsant: Wegen der Kälte fiel das Schwimmen des Supersprint aus (ersetzt durch 500m Laufen) – da war ich ehrlich gesagt froh, dass ich danach bei der Mitteldistanz nicht in meinen nassen Neoprenanzug steigen musste!“

#### **Frage: Und das Finale auf der Mitteldistanz?**

„Da ging’s dann nur noch ums Durchhalten. Mir war beim Schwimmen richtig kalt, aber ich war so schnell wie nie. Auf dem Rad war das Warmhalten die größte Schwierigkeit.“

Jede Radrunde (16! Stück) hat vier 90-Grad-Kurven – da musste man höllisch aufpassen. Und beim Laufen: Ich hab so viele Gels genommen wie nie zuvor – alle 2,5 km eines, um irgendwie die Energie zu halten. Da spürte man die Gesamtbelastung schon sehr deutlich.“

**Frage: Wie zufrieden bist du mit dem Ergebnis?**

„Sehr! Ein 4. Platz beim Trippel-Tri und ein 7. Platz in der Cup-Gesamtwertung – das ist für mich super. Aber ich war ehrlich gesagt auch sehr froh, als ich am Sonntagabend wieder zu Hause war.“